

14. Salzhäuser Gespräche urologischer Belegärzte 19. bis 21. November 2010 – Lüneburg

Kongressort

Bergström Hotel
Bei der Lüner Mühle, D-21335 Lüneburg
Tel: 04131-3080
Fax: 04131-308499

Anmeldung

Um den organisatorischen Aufwand und das finanzielle Risiko für uns in kalkulierbaren Grenzen zu halten, haben Sie bitte Verständnis, wenn wir zukünftig nur noch jene Kolleginnen und Kollegen über den endgültigen Ablauf der Veranstaltung informieren werden, die uns Ihre Teilnahme auf dem beiliegenden Anmeldefax **verbindlich** bestätigen.

Bei einer begrenzten Teilnehmerzahl erfolgt die Berücksichtigung der Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Einganges. Die Teilnahmegebühr ist mit der Anmeldung fällig. Nur durch Zahlung der Teilnahmegebühr sind Sie zur Fortbildungsveranstaltung registriert.

Teilnahmegebühr und Übernachtungspreise entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Anmeldeformular.

Organisation

Wie schon für alle vorherigen „Salzhäuser Gespräche urologischer Belegärzte“ übernimmt Solution office e.K. die Organisation Ihrer Anmeldung und Reservierungswünsche.

Ihre Registrierung richten Sie daher bitte per Fax direkt an:

Solution akademie UG (haftungsbeschränkt)

Frau Kay Groothoff
Bergstr. 2
29646 Bispingen
Tel: 05194-97449-0
Fax: 05194-97449-4
E-Mail: akademie@solution-office.de

Wir danken folgenden Firmen für die Unterstützung der 13. Salzhäuser Gespräche urologischer Belegärzte:

Als Sponsoren in alphabetischer Reihenfolge:

Amgen GmbH
AMS Deutschland GmbH
Apogepha Arzneimittel GmbH
Astellas Pharma GmbH
Bayer Healthcare AG
B&K Medical GmbH
Dr. F. Köhler Chemie GmbH
Dr. R. Pflieger GmbH
Farco-Pharma GmbH
Ferring Arzneimittel GmbH
GE Healthcare GmbH
Ipsen Pharma GmbH
Karl Storz GmbH
Lilly Deutschland GmbH
M.C.S. ConPharm AG/Medithek GmbH
Medac GmbH
Novartis Pharma GmbH
Olympus Deutschland GmbH
Pierre Fabre Pharma GmbH
Pfizer Pharma GmbH
Sanofi Aventis Deutschland GmbH
Siemens AG
Speciality European Pharma
Takeda Pharma
Uromed-Kurt-Drews GmbH

14. Salzhäuser Gespräche urologischer Belegärzte

19. bis 21. November 2010
Lüneburg
Bergström Hotel



Themen u.a.:

- Auslese 2010: Was gab es Neues auf den Kongressen?
- Möglichkeiten und Grenzen belegärztlicher Operationen: Was ist wo machbar?
- S-3 Leitlinie PCA: Erfahrungen aus einem Jahr
- Update Blasentumor: Neues in der Diagnostik und Therapie
- Update Hodentumor: Neues in der Diagnostik und Therapie
- Das Ende des ESWL-Zeitalters (?): Neues in der Therapie der Urolithiasis
- Die Zukunft der Uro-Onkologie aus Sicht der DKG
- Steht die Koalition zum Belegarztwesen?
- Neues zur Onkologievereinbarung
- Was gibt es Neues von der KBV?
- Der richtige Umgang mit den DRG's

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollege Belegärzte,

„Dabei ist es unser Ziel, das bestehende Belegarztwesen beizubehalten und zu stärken“: Diese Aussage in der Koalitionsvereinbarung ließ vermuten, dass die Vorteile des belegärztlichen Versorgungssystems von der Politik erkannt und für die fachärztliche Versorgung der Patientinnen und Patienten verstärkt eingesetzt werden soll. Bislang allerdings, ein Jahr nach dem Regierungswechsel, hat nur die Kassenärztliche Bundesvereinigung das belegärztliche Versorgungssystem fest als Idealform der integrierten Versorgung – kostenbewusst und effektiv – wiederentdeckt und in das fachärztliche Versorgungsmodell integriert.

Für die bereits 14. Veranstaltung haben wir uns daher wieder vorgenommen über die zukünftige Bedeutung des Belegarztwesens mit Vertretern des Gesundheitswesens und der Politik zu diskutieren.

Kontrovers wird auch die zukünftige Bedeutung des Urologen bei der Diagnostik und Therapie onkologischer Erkrankungen diskutiert; hierzu wird uns Herr Prof. Albers als Sprecher der Deutschen Krebsgesellschaft unter der besonderen Berücksichtigung des Belegarztwesens Rede und Antwort stehen.

Darüber hinaus werden wir für das Belegarztwesen relevante medizinische Themen und innovative Behandlungsformen zu besprechen haben. Nach einem Überblick über die für urologische Belegärzte relevanten Innovationen, die auf den internationalen Kongressen 2010 vorgetragen wurden, werden wir in diesem Jahr unser Wissen bei der Diagnostik und Therapie der Urolithiasis, beim Blasen-tumor und beim Hodentumor aktualisieren. Schließlich werden wir unsere Erfahrungen und Änderungswünsche bei der Umsetzung der S3-Leitlinie zum Prostatakarzinom besprechen. Die übrigen Themen entnehmen Sie bitte dem Programmablauf sowie weitere Informationen unter www.urologen.net.

Ich hoffe, Ihr Interesse geweckt zu haben und darf Sie erneut recht herzlich in das vorweihnachtliche Lüneburg einladen, wo uns mit der gesamten Anlage des jüngst erweiterten Hotels Bergström ein attraktiver Tagungsort zur Verfügung stehen wird. Wieder findet das Belegarztseminar in Lüneburg unter der Schirmherrschaft des Krankenhauses Salzhausen statt. Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhalten Sie **derzeit beantragte CME-Punkte**, die Ihrem nationalen Punktekonto bei der Akademie der Urologen oder der Ihrer Landesärztekammer gutgeschrieben werden.

Über Ihre (erneute ?) Teilnahme würde ich mich außerordentlich freuen

mit kollegialen Grüßen

Ihr

Dr. med. A. W. Schneider
Vorsitzender des Arbeitskreises
urologischer Belegärzte im BDU

Programm

(16.09.2010)

Freitag, den 19. November 2010

- 16.00 **Eröffnung der 14. Salzhäuser Gespräche urologischer Belegärzte**
Dr. Andreas W. Schneider, Salzhausen
- 16.20 – 17.00 **Auslese 2010: Was gab es Neues (für Belegärzte)?**
- Medikamentöse Therapie
- Onkologie
- Technik
Priv. Doz. Dr. Stefan Conrad, Hannover
- 17.00 – 18.20 **Die Zukunft der urologisch-onkologischen Versorgung aus Sicht der Deutschen Krebsgesellschaft**
Onkologische Zentren: Wer darf mitmachen unter welcher Leitung?
Die Bedeutung der Onkologievereinbarung aus Sicht der DKG
Der zukünftige Stellenwert des Belegarztes bei der onkologischen Versorgung
Prof. Peter Albers, Düsseldorf
- Es diskutieren:**
Prof. Joachim Steffens, Präsident der DGU
Dr. Martin Bloch, Präsident des BDU
Dr. Andreas W. Schneider
- 18.30 – 19.30 **Möglichkeiten und Grenzen belegärztlicher Operationen. Was ist unter welchen Bedingungen machbar?**
Dr. Wilhelm Esser-Bartels, Friedrichshafen
- ab 19.30 **Begrüßungsbuffet**

Samstag, den 20. November 2010

- 09.00 – 09.15 **Ein paar Bemerkungen zur Onkologievereinbarung**
Dr. Andreas W. Schneider, Salzhausen
- 09.15 – 10.00 **S3 – Leitlinie zum Prostatakarzinom: 1 Jahr Erfahrungen mit der Umsetzung**
Prof. Lothar Weissbach, Fürth
- 10.00 – 10.45 **Diagnostik und Therapie des Blasen-tumors: Was gibt es Neues?**
Dr. Hartwig Schwaibold, Reutlingen
- 10.45 – 11.00 **Kaffeepause**

Programm

(06.09.10)

Samstag, den 20. November 2010

- 11.00 – 11.45 **Das Ende des ESWL-Zeitalters (?): Die perkutane und ureterorenoskopische Steintherapie als Standard moderner Steinbehandlung**
Prof. Thomas Knoll, Sindelfingen-Böblingen
- 11.45 – 12.30 **Diagnostik und Therapie des Hodentumors: Was gibt es Neues?**
Prof. Klaus-Peter Dieckmann, Hamburg
- Nachsorge beim Hodentumorpatienten: Eine individuelle Entscheidung?**
Dr. Michael Hartmann, Hamburg
- 12.30 – 14.00 **Mittagsbuffet mit der Industrie**
- 14.00 – 18.00 **Berufspolitische Fragestunde zum Belegarztwesen**
„Dabei ist es unser Ziel, das bestehende Belegarztwesen beizubehalten und zu stärken“. Interpretation der Koalitionsvereinbarung aus Sicht der Koalitionspartner, der KBV sowie der deutschen Belegärzte
Dr. Bernhard Rochell, Kassenärztliche Bundesvereinigung
Dr. Rolf Koschorrek (CDU), MdB
NN
- dazwischen **Pause**
15.30 – 15.50 (Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen)
- RLV/QVZ 2011: Auswirkungen für die Belegärzte? Onkologievereinbarung: Warum korrigiert die KBV nicht?**
EBM 2011: Was gibt es Neues und warum?
Dr. Bernhard Rochell, Kassenärztliche Bundesvereinigung
Moderation: Dr. Klaus Schalkhäuser, Bundesverband der Belegärzte
- 19.30 Lobby **Beginn des gemeinsamen Abends**

Sonntag, den 21. November 2010

- 09.00 – 11.30 **Das DRG-Fallpauschalensystem: Was muss der Belegarzt wissen von einer leistungsgerechten Datenerfassung für die Klinik?**
Dr. Andreas W. Schneider, Winsen/Salzhausen
Prof. Björn Volkmer, Kassel